

Aus der Brohltal  
Ausgabe Brohltal  
Mittwoch, 24. November 2010  
Seite 57  
Blick aktuell

## Fußball

# Fußballerische Magerkost

C-Junioren JSG Barweiler - JSG Kempenich/Spessart 1:4 (0:1)



Yannick Kamps erzielte das 2:0.

Foto: privat

**Kempenich.** Im vorletzten Meisterschaftsspiel der Qualifikationsrunde musste die Mannschaft in Barweiler antreten. Kempenich fand recht gut ins Spiel. Man schnürte Barweiler in die eigene Hälfte ein. Logische Folge daraus war das 1:0 in der 12. Minute durch Sebastian Kurth nach Vorarbeit von Marcel Reinhold. Die Führung brachte aber keine zusätzliche Sicherheit ins Spiel der Gäste. Barweiler kam danach besser ins Spiel und brachte die Kempenicher Abwehr ein ums andere Mal in arge Bedrängnis. Mit Glück konnte man den knappen Vorsprung mit in die Halbzeitpause nehmen. Nach einer deutlichen Kabinenpredigt kamen die Jungs

wie verwandelt auf den Platz. Innerhalb von sechs Minuten schraubten die Jungs das Ergebnis auf 4:0. Vor dem 2:0 startete Verteidiger Fabian Tolksdorf einen Sturmflug auf der rechten Seite. Seinen Schuss konter der Keeper parieren. Den Abpraller lochte Yannick Kamps überlegt mit links ins linke Eck ein. Das 3:0 markierte Sebastian Kurth nach Vorarbeit von Yannick Nett. Den vierten Treffer erzielte Nico Degen mit einer verunglückten Flanke. In der Folge war Kempenich zwar überlegen, aber Torchancen wurden kaum noch erspielt. Barweiler konnte auf der Gegenseite einen seiner seltenen Vorstöße zum 1:4-Endstand nutzen. Zu erwäh-

nen ist noch ein glasklarer Treffer von Marcel Reinhold aus 17 Metern, bei dem der Torwart bereits mit seinem Körper und Ball im Tornetz lag. Doch der Schiedsrichter verweigerte die Anerkennung.

Fazit: Es war ein mühsamer Erfolg gegen den Tabellenletzten, bei dem spielerisch viele Defizite zu erkennen waren.

**Für Kempenich spielten:** Johannes Bohr, Nico Degen, Manuel Deuster, Yannick Kamps, Leon Kohlenbeck, Sebastian Kurth, Tim Mannebach, Nico Monschauer, Tim Montermann, Yannick Nett, Marcel Reinhold, Jannik Schneider, Dominc Ströbel und Fabian Tolksdorf.